



„Kuckuck, da bin ich wieder!“

Bewegungs- und Spielthemen für die Kleinsten

Vorbemerkungen/Ziele

„Wo bist Du?“ „Kuckuck, da bin ich wieder!“ Wer kennt nicht dieses einfache Versteckspiel mit den Kleinsten. Verstecken gehört zu einem von fünf von A. Bostelmann definierten Bewegungsthemen bzw. Spielthemen für die Altersgruppe bis 3 Jahren.

Die fünf Themen sind eng verknüpft mit den Entwicklungsmeilensteinen der Kinder in dieser Altersstufe und bieten einen guten Überblick über ihre Interessen: (1) Verschwinden und Verstecken, (2) Schwerkraft, (3) Rotation, (4) Verbinden und (5) Transport. In dem folgenden Stundenbeispiel werden diese Themen in die Turnhalle übertragen. Exemplarisch wird für jedes Spielthema eine Station vorgestellt.

Weiterführende Literatur:

Bostelmann, Antje (Hrsg.): *Praxisbuch Krippenarbeit – Leben und Lernen mit Kindern unter 3*. Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr, 2008.

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (10 Minuten)

● Begrüßung

- ⊙ Die Kinder und ihre Eltern treffen sich im Sitzkreis.

Gemeinsam mit den Kindern wird ein bekanntes Begrüßungsritual durchgeführt. Anschließend stellt die Übungsleitung (ÜL) den Eltern kurz die Bewegungs-/Spielthemen vor und gibt einen kurzen Überblick über den Stundenverlauf.

● 10 kleine Zappelfinger

⊙ Sitzkreis

Das bekannte und leicht veränderte Lied wird gemeinsam gesungen und mit passenden Fingerbewegungen begleitet:

10 kleine Zappelfinger zappeln hin und her,
10 kleinen Zappelfingern fällt das gar nicht schwer.

10 kleine Zappelfinger zappeln auf und nieder,
10 kleine Zappelfinger tun das immer wieder.

10 kleine Zappelfinger zappeln rund herum,
10 kleine Zappelfinger sind ja gar nicht dumm.

10 kleine Zappelfinger nehmen sich Huckepack,
10 kleine Zappelfinger sind ganz schön auf zack.

10 kleine Zappelfinger zappeln ins Versteck,
10 kleine Zappelfinger sind auf einmal weg.

10 kleine Zappelfinger sind jetzt wieder da,
10 kleine Zappelfinger schreien laut: „Hurra!“

Rahmenbedingungen

Pädagogisches Handlungsfeld:

Bewegung, Spiel und Sportförderung

Zeit:

45 Minuten

Teilnehmer/-innen (TN):

1- bis 3-jährige Kinder und ihre Eltern

Material:

4 Turnmatten, 6 kleine Kästen, viele kleine Schwämme, 1 Rollbrett, 4–6 Kuscheltiere, Sitzkreisel oder ein Varussell, verschiedene Bälle, 2 große Kästen, Tennisbälle

Ort:

Turnhalle, Bewegungsraum

Absichten und Hinweise

- ⊙ Begrüßung und Strukturierung der Stunde



- ⊙ Kontaktaufnahme, Förderung der Feinmotorik, Begriffsbildung

- ✔ Im Lied werden die verschiedenen Spielthemen angesprochen:

- 1. Strophe: Gleichgewicht
- 2. Strophe: Schwerkraft
- 3. Strophe: Rotation
- 4. Strophe: Verbinden und Transport
- 5. und 6. Strophe: Verschwinden und Verstecken

NRW bewegt
seine KINDER!

09.2017

Stundenverlauf und Inhalte

SCHWERPUNKT (20–30 Minuten)

● Stationsaufbau

- ⊙ Gemeinsam werden die Stationen aufgebaut.

Gegebenenfalls werden Aufbaukarten bereitgehalten und an die Eltern verteilt.

Dann bewegen sich die Kinder und Eltern frei durch die Halle und probieren alle Geräte und Spielmöglichkeiten aus.

● Mattenlabyrinth (Verstecken)

- ⊙ 4 kleine Matten werden so gebogen, dass Tunnel entstehen. Damit die Matten fixiert werden können, werden diese zwischen vier kleinen Kästen eingeklemmt.

Eltern und Kinder können sich in dem Tunnellabyrinth gut verstecken oder es durchkriechen.

Variationen:

- An den Eingängen werden jeweils Kuscheltiere positioniert, welche alternativ zur eigenen Person in den Tunneln versteckt werden können.
- In den Eingängen der Tunnel können Tücher oder andere Materialien wie Vorhänge befestigt werden, um zusätzlich einen sensorischen Reiz zu setzen.
- Ein Schwungtuch (oder eine große Decke) bietet die Möglichkeit sich zu verstecken oder versteckt zu werden.

● Rundherum (Rotation)

- ⊙ Ist ein Varussell vorhanden, kann dies genutzt werden. Alternativ dazu könnte ein Sitzkreisel eingesetzt werden.

Das Elternteil und das Kind drehen sich auf dem Varussell entsprechend den Bedürfnissen des Kindes.



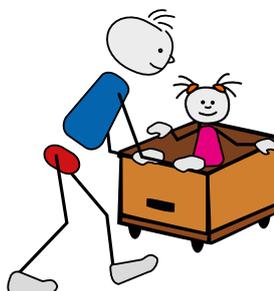
Variation:

Ist die Halle groß genug, kann auch eine schräge Ebene mit Hilfe von Bänken und Weichböden an der Sprossenwand aufgebaut werden, die die Kinder (als „Baumstämme“) hinunterkullern können.

● Von A nach B (Transport)

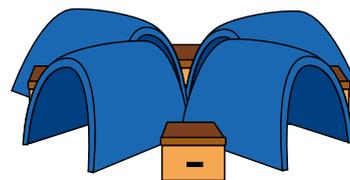
- ⊙ Ein kleiner Kasten wird umgedreht auf ein Rollbrett gelegt.

Mit Hilfe des „Kastenwagens“ (oder nur des Rollbretts) können die Kinder sowohl andere Kinder oder Gegenstände (z.B. Bälle, Kuscheltiere) transportieren, als auch von ihren Eltern transportiert werden.

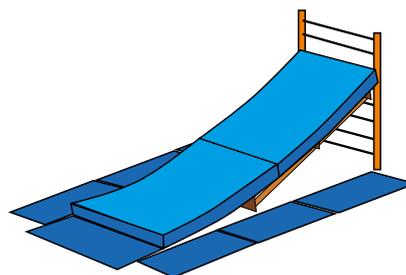


Absichten und Hinweise

- ⊙ Aufbau der Stationen, an den Stationen können jeweils zwei Aspekte des Spielthemas erfahren werden:
 - (1) Das Erleben des Themas mit dem eigenen Körper
 - (2) Umsetzen des Themas durch Handlungen mit dem Material
- ✔ Natürlich können die Spielthemen auch so erweitert und ergänzt werden, dass ein Spielthema den Inhalt einer kompletten Stunde füllt.
- ⊙ Sich selbst und Material verstecken, Erleben und Verstehen der Objektpermanenz, Erleben von Selbstwirksamkeit
- ✔ Ein Schwungtuch (oder eine große Decke) bietet alternativ zum Kastenlabyrinth sowohl die Möglichkeit, selber zu verstecken bzw. versteckt zu werden, als auch Variationen zum Thema Transport.



- ⊙ Erleben und Verstehen von Fliehkraft am eigenen Körper oder mit Hilfe von Materialerfahrung, Förderung des Gleichgewichts



- ⊙ Raumerfahrung mit dem eigenen Körper, Transporterfahrung mit Material, Aufbau von Beziehung, Förderung der Kraft

Autorin:
Nora Jaffan

PRÄKTISCH für die PRÄXIS

Illustratorin:
Claudia Richter

Stundenverlauf und Inhalte

● Stein auf Stein (Verbinden)

- Innerhalb eines begrenzten Areals werden viele kleine Schwämme zur Verfügung gestellt.

Aus den Schwämmen können Kinder und Eltern z.B.:

- Schlangen legen
- Türme bauen und diese anschließend umstoßen
- Die Kinder ganz mit Schwämmen zudecken und sich anschließend freistrampeln

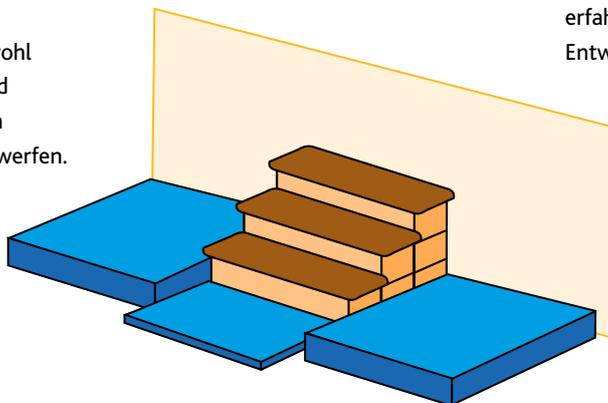
Variation:

Alternativ eignen sich auch Eierkartons gut für das Konstruktionsspiel.

● Hoch und runter (Schwerkraft)

- Eine Kastentreppe wird so aufgebaut, dass von unterschiedlichen Höhen heruntergesprungen werden kann.

Die Kinder können sowohl selber hochklettern und herabspringen, als auch Gegenstände herunterwerfen.



SCHWERPUNKTABSCHLUSS (5 MINUTEN)

● Massage mit dem Tennisball

- Die Kinder legen sich auf den Boden oder setzen sich vor das Elternteil.

Das Elternteil massiert den Rücken des Kindes mit einem Tennisball. Dazu wird der folgende Massagetext von der ÜL vorgetragen:

*„Zum Schluss noch ein paar kleine Spiele,
der Ball wird zur Massagemaschine!*

*Langsam dreht er seine Kreise,
immer auf dieselbe Weise.*

*Dann rollt er mal ganz hoch, mal runter,
davon wirst du wieder munter.*

*Nimm den Ball und bringe ihn bitte
in den Korb, dort in der Mitte.*

*Und zum Schluss lauf ins Versteck,
jetzt sind alle Kinder weg!“*

AUSKLANG (5 Minuten)

● Verabschiedung

- Alle Kinder und Eltern versammeln sich im Kreis.

Gibt es ein Verabschiedungsritual, wird dieses durchgeführt. Absprachen für die nächste Stunde werden getroffen.

Absichten und Hinweise

- Erfahren von Verbinden und Trennen als Materialerfahrung, Erfahren von Verbinden und Trennen als Körpererfahrung, Förderung der Auge-Hand-Koordination

- ✓ Eierkartons eignen sich eher für größere oder erfahrenere Kinder.

- Schwerkrafterfahrung mit dem eigenen Körper (Körpererfahrung), Schwerkrafterfahrung mit Material (Materialerfahrung), Entwicklung des Selbstkonzeptes

- Förderung des Beziehungsaufbaus, Regulation des Erregungsniveaus

- Im Massagetext werden die Spielthemen noch einmal aufgegriffen

- 1. Strophe: Verbinden/Transformation
- 2. Strophe: Rotation
- 3. Strophe: Schwerkraft
- 4. Strophe: Transport
- 5. Strophe: Verstecken

- ✓ Bei den Strophen 2 und 3 lässt die ÜL den Eltern viel Zeit für die Umsetzung der Massage.

- Verabschiedung, Ritual, Ausblick